



Neophyten vor ihrer Blütezeit stoppen

Mit dem Sommer steht auch die Blütezeit invasiver Neophyten vor der Tür. Nach wie vor breiten sie sich rasant in der Gemeinde Heimberg aus und verursachen grosse Probleme. Die meisten Problempflanzen blühen im Juni – es ist wichtig, dass Sie diese vor oder spätestens mit dem Blühen der Pflanzen bekämpfen.

Das können Sie tun

- Vollständig aus Ihrem Garten, Land oder Wald entfernen
- Wird die Pflanze nicht vollständig entfernt, ist wenigstens Folgendes zu beachten:
- Blütenstände unbedingt vor der Samenreife abschneiden
- Ableger, Schösslinge und Jungpflanzen regelmässig ausreissen
- Körperschutzmassnahmen bei allergieverursachenden oder ätzenden Pflanzenteilen beachten

Immer korrekt entsorgen

- Samen, Früchte und Wurzelteile in einem Sack transportieren, damit diese sich unterwegs nicht weiterverbreiten
- Gartenmaterial im Kehricht entsorgen, auf keinen Fall in der Grünabfuhr, im Kompost oder in der Natur deponieren



Invasive Neophyten können mit dem Abfallsack für Problempflanzen entsorgt werden. Den Sack können Sie am Schalter der Abteilung Bau in Heimberg gratis beziehen und an der üblichen Stelle für den Hauskehricht deponieren.

Mit Ihrer Hilfe kann es gelingen!

Wir sind dringend auf Ihre Mithilfe bei der Bekämpfung invasiver Pflanzenarten angewiesen. Nur gemeinsam können wir die unkontrollierte Verbreitung stoppen.

Neue Infobroschüre «ACHTUNG LÜT – Ä NEOPHYT»

Lesen Sie alle Pflanzenporträts und Bekämpfungsmöglichkeiten in unserer neuen Infobroschüre. Erhältlich am Schalter der Abteilung Bau in Heimberg oder auf unserer Homepage unter: Neophyten.

Jakobskreuzkraut



Fotos: Erwin Jörg, neophyt.ch

Das Jakobskreuzkraut ist zwar kein Neophyt, aber eine einheimische Problempflanze, welche sich invasiv ausbreitet. Alle Pflanzenteile sind giftig wegen ihrem hohen Gehalt an Alkaloiden. Die Pflanze wird auf der Weide von den Tieren gemieden, da sie einen starken Bitterstoff aufweist. Junge Pflanzen sind weniger bitter und werden somit eher gefressen. Bei der Futterkonservierung wird der Bitterstoff abgebaut, nicht aber die giftigen Alkaloide. Ohne Bitterstoffe werden diese von den Nutztieren nicht mehr als giftig erkannt und trotzdem gefressen. Die Gifte sammeln sich im Tier an und werden kaum ausgeschieden, so dass eine Vergiftung schon bald oder auch erst nach Jahren auftreten kann.

Blütezeit: Juli bis August

Sind Sie nicht sicher, ob Sie invasive Pflanzenarten in Ihrem Garten, Land oder Wald haben? Haben Sie Fragen zur korrekten Entsorgung? Wir helfen weiter!

Abteilung Bau Gemeinde Heimberg

033 439 20 40